



- BTM2 Bestell-Nr.: 0 7100 4050
- N2K-Kabel Bestell-Nr.: 5 0411 1140

Batterie-, Tank und Lade-Monitor BTM 2. Intuitives, 3,5" Farb-TFT-Touchscreen-Grafikdisplay mit Helligkeitssensor zur automatischen Anpassung der Displayhelligkeit. Incl. NMEA 2000 Schnittstelle

Die Tanksensoren, der Shunt, das Ladegerät-Interface „ACE-LIN“ und das NMEA 2000 Anschlusskabel „N2K-Kabel“ müssen separat bestellt werden.

Betriebsspannung	8 - 64 V
Stromaufnahme	max. 70 mA @ 12V, Stand-by: 6 mA
Abmessungen	L 105 x B 105 x H 35 mm
Einbauausschnitt	88 x 88 mm

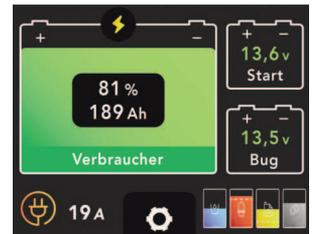
Das Weiterentwicklung des bewährten Batterie-Tankmonitors BTM ermöglicht nun den Betrieb von 12 bis 48 V DC und eignet sich somit in Verbindung mit dem Shunt SHE 348 auch zur Überwachung von 48 V Batterieanlagen.

Neu ist ebenfalls die integrierte NMEA 2000 Schnittstelle die die Batterie- und Tankdaten dem NMEA 2000 Netzwerk zur Verfügung stellt. Damit können die Batterie- und Tankdaten auf kompatiblen Plottern zusätzlich dargestellt werden.

Für den Anschluss an das NMEA 2000 Netzwerk wird das N2K-Kabel zusätzlich benötigt. Das steckbare Kabel stellt die Verbindung über ein T-Stück (5 0411 1149) zu einem NMEA 2000 Bordnetz oder einem Raymarine Netzwerk her (Adapterkabel Seataik/NMEA 2000 A06045).

Batterie Monitoring

Präzise Batterie-Informationen über die aktuelle Spannung, den Lade- bzw. Entladestrom, Restzeit, Temperatur und Ladezustand der Verbraucher-Batterie. Historische Werte zur Anzahl der Ladezyklen, Tiefentladungen und mittlere Entladetiefe geben Ihnen einen Überblick über die Nutzung der Batterie. Die Überwachung der Spannungen von bis zu 2 Starter- oder Bug-Batterien ist möglich.



Tank Monitoring für bis zu 4 Tanks

Es können alle bekannten philippi Tanksensoren wie TGT/ TGW, UTV, TDS/TDW und DFS angeschlossen werden, auch bereits vorhandene Tanksensoren von Fremdherstellern mit den Signalen 10-180Ω / 240-33Ω / 0-5 V / 0-10 V/ 4-20 mA sind möglich. Jeder Tank kann zur eindeutigen Zuordnung individuell konfiguriert werden, auch die Anpassung an nicht lineare Tankgeometrien ist möglich. Zur Überwachung können individuelle Tank-Alarme definiert werden.



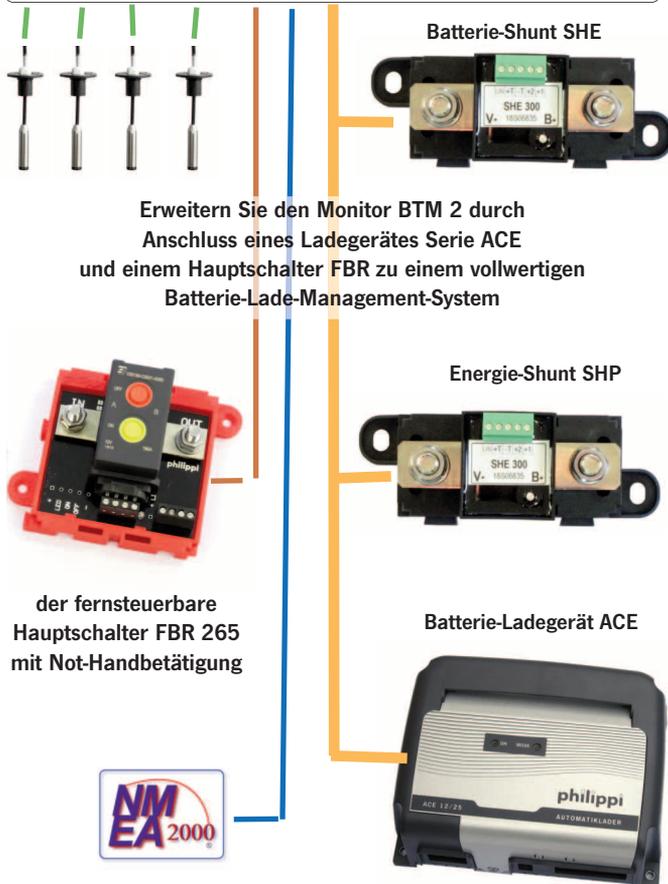
Monitoring für ACE-Ladegeräte

Ein in den Automatlader ACE integriertes Interface ACE-LIN ermöglicht die Überwachung des Ladevorganges, die Anzeige der Netzspannung, der Ladephase, der Batterie-Temperatur und des Ladestromes. Einstellung der Lade-Leistung bei schwachem Landanschluss und des Silent-Mode (Lüfter-Aus) bei Modellen mit hoher Ladeleistung > 60A.



Alarm-/Relais-Kontakt

Neu ist ebenfalls der potentialfreie Umschaltkontakt mit dem sich in Verbindung mit einem fernsteuerbaren Batterie-Hauptschalter FBR 265 ein spannungs- und wichtig kapazitätsabhängiges Energiemanagement und Tiefentladeschutz realisieren lässt. Damit können die Verbraucher frühzeitig vor der drohenden Tiefentladung abgeschaltet werden und nicht erst wenn die Batterie tiefentladen ist. Dies ist besonders wichtig bei Lithium-Batterieanlagen deren flache Entladekennlinie die rechtzeitige Trennung unmöglich macht.



Erweitern Sie den Monitor BTM 2 durch Anschluss eines Ladegerätes Serie ACE und einem Hauptschalter FBR zu einem vollwertigen Batterie-Lade-Management-System

der fernsteuerbare Hauptschalter FBR 265 mit Not-Handbetätigung

